

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 221.

Dienstag den 8. August.

1848.

Morgen Mittwoch den 9. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Auf der Tagesordnung befinden sich

die Gutachten der Deputation zum Localstatut,

a) die Anstellung einer zweiten Ordnung beim Communalgardenausschusse und

b) das mit dem hiesigen Kunstverein zu treffende Abkommen, so wie die pachtweise Ueberlassung einiger Localitäten an die naturforschende Gesellschaft betreffend.

### Ueber Schutzzölle.

Obwohl der in einem Tageblatte gestattete Raum zu eng ist, um die umfassende Frage über Schutzzoll und Freihandel einigermaßen genügend zu erörtern, so möge doch die Wichtigkeit der Sache eine kurze Entgegnung auf die von Herrn A. Dufour für den freien Handel aufgeführten Gründe entschuldigen. Herr Dufour sagt: 1) Freiheit sei wie überall auch im Handel und Gewerbe das höchste Gut. 2) England, die in solchen Dingen gebildetste Nation, weise uns in ihrem seit 1825 angebahnten Uebergang zum freien Handel den richtigen Weg. 3) Der Schutz Zoll sei ein Monopol zum Nachtheil der Consumenten. 4) Diesen Nachtheil trage vor allem der Ackerbauer, der mit gleichem Recht Schutz Zoll, mit mehr Recht Unterstützung des Staates beanspruchen könne.

Den ersten Satz bestimmt Herr D. selbst sehr richtig dahin, daß er Beschränkungen zuläßt, wo dem Staate im Allgemeinen Nachtheil oder Gefahr droht. Abgesehen davon, daß ein gewisser Zoll am Ende noch keine Beeinträchtigung der natürlichen Freiheit enthält, daß auch die freiesten Staaten, wie Nord-Amerika, Frankreich, England, keinen Anstand genommen haben, sich mit Zollschranken zu umgeben, so behauptet eben die Theorie des Zollschutzes, daß hier die Entwicklung der ganzen Manufacturkraft der Nation wesentlich nöthig sei zu ihrer Größe, Macht und Blüthe, daß diese Erziehung einer vollständig ausgebildeten Manufacturkraft einer übermächtig erstarkten Concurrenz gegenüber nur unter der Beihülfe nationalen Schutzes, eines angemessenen Zollsystems möglich sei. Die Wahrheit dieser letzten Behauptung wird durch die Erfahrung bestätigt und am schlagendsten durch das Beispiel Englands, dessen Geschichte es Schritt vor Schritt nachweist, wie die zum Schutze der Industrie nach allen Seiten hin ergriffenen Maßregeln die Manufacturkraft der engl. Nation entwickelt und auf den Punct gehoben haben, wo sie, jeder Concurrenz überlegen, des Schutzes entbehren und in der allgemeinen Geltung des Freihandelsystems ihre beste Rechnung finden kann.

Wenn die erstarkte engl. Industrie jetzt die schützende Hand fallen lassen kann, so ist das kein Grund, die erst zu erziehende Manufacturkraft Deutschlands schutzlos dem ungleichen Kampfe preiszugeben; vielmehr möge es erst den gleichen Weg gehen, um dann, am gleichen Ziel angelangt, zur rechten Zeit die Schranken wieder aufzuheben. Die Behauptung, daß England nicht durch, sondern trotz seiner Institutionen seine Größe erlangt habe, ist eine willkürliche Annahme. Und eben so wenig liegt die Beförderung des Proletariats durch Vertheuerung der unentbehrlichen Subsistenzmittel in der Consequenz der vernünftigen Schutzolltheorie.

Die erleuchtetsten englischen Staatsmänner haben es stets erkannt und ausgesprochen, daß eine Nation dahin trachten müsse, Rohstoffe einzuführen und Fabrikate auszuführen, nicht nach dem Gegentheile.

Die engl. Kornzölle sind daher nicht als notwendige Folge der Schutzolltheorie, sondern lediglich durch den verblendeten Egoismus des großen Grundbesitzes aufrecht erhalten worden.

Es giebt kein Mittel, welches den Ackerbau so wirksam zu

unterstützen fähig wäre, als die Entwicklung der Industrie. Die damit verknüpfte außerordentliche Vermehrung der Bevölkerung, die Steigerung der Reichthümer der Nation schafft dem Ackerbau in seiner nächsten Nähe einen gesicherten Absatz seiner gesammten Erzeugnisse, und giebt ihm hierdurch Anlaß und Mittel, die zur Vermehrung des Culturertrags nöthigen Verbesserungen anzubringen. Es ist Thatsache, daß mit dem Emporkommen der Industrie der Werth des Bodens um das 10fache gestiegen ist, so wie daß in allen Ländern, wo Manufacturen blühen, wie England, Belgien, Süddeutschland u. s. w., in gleichem Grade die Landwirtschaft in allen Branchen besser betrieben und rentabler ist, als in den industrielozen Ländern Rußland, Italien, Ost- und Westpreußen ic. Dazu kommt, daß die mit der Industrie steigende Intelligenz und Betriebsamkeit auch auf die ackerbautreibende Bevölkerung übergeht und der Erfindungsgeist jener auch vielfach der Landwirtschaft zu Gute kommt. Hiernach ist es wohl klar, daß jede zur Hebung der Manufacturkraft ergriffene Maßregel mindestens in eben so hohem Grade als Beförderung des Ackerbaues gelten kann.

Direct geschützt gegen auswärtige Concurrenz ist er überdem schon durch die bei den Bodenerzeugnissen bedeutenden Transportkosten. Gegenüber den außerordentlichen Vortheilen, welche die Hebung der Industrie dem Ackerbau gewährt, kommt die vorübergehende Preiserhöhung einiger Fabrikate kaum in Betracht. Denn daß eine derartige Preiserhöhung sehr vorübergehend ist, beweist die Erfahrung hinlänglich; der durch den Schutz Zoll gebotene Vortheil löst bald eine genügende innere Concurrenz hervor, und hat sich in Folge dieser die betreffende Fabrikation ausgebildet, so liefert am Ende die heimische Industrie das Fabrikat billiger, weil Spesen des Transportes und Zwischenhandels wegfallen. Eine Einrichtung, deren Endresultate der gesammten Nation zu Gute kommen und von deren momentanen Vortheilen kein Einzelner gefehlich ausgeschlossen ist, kann wohl auf keine Weise als Monopol bezeichnet werden.

Das Schutzollsystem betrachtet sich durchaus nicht als den für alle Zeiten normalen Zustand; im Gegentheile erkennt sie die allgemeine Handelsfreiheit, wie sie unter einem allgemeinen und durch den Geist der Völker garantirten Frieden zwischen gleich entwickelten Nationen möglich und zweckmäßig ist, als das ideale Ziel an; sie behauptet nur das Erziehungsmittel zu sein, um die industrieschwachen Nationen zum Wettkampfe mit den bereits erstarkten Nationen zu befähigen.

J. Esche.

### Notiz.

Auf der Kunstausstellung des Herrn P. Del Vecchio befinden sich gegenwärtig zwei eigenthümliche Kunstzeugnisse, auf die wir das Publicum besonders aufmerksam machen möchten. Es ist das Portrait Mendelssohn-Bartholdy's mit Crepsäden gestickt, und ein Bild, zwei Hunde darstellend, mit Haaren auf Seide gestickt. Die kunstvolle Ausführung und der ungemeine hierauf gewendete Fleiß verdienen gleich große Anerkennung. Der Verfertiger ist Herr Hietel.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 7. August 1848.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.							
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/2	—	—	And. ansl. L.d'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13 *)	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . .	90	—	—							
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 1/2	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . do.	—	5. 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	—							
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. —	—	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . . do. Brevl. do. do. s. à 65 1/2 As s. do.	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2 $\phi$ } v. 100 u. 25 s. s. lausitzer do. . . 3 $\phi$ s. do. do. . . 3 1/2 $\phi$	—	—	—							
Bremen pr. 100 $\phi$ L.d'or. à 5 $\phi$ . . . . .	k. S. —	—	113 1/2	Passir. do. do. s. à 65 As s. do. Conv.-Species u. Gulden s. do. idem 10 und 20 Kr. . . s. do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 $\phi$ pr. 100 $\phi$	98	—	—							
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. —	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. s. do. Silber do. do. s. do.	—	1 1/2	—	Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 $\phi$ K. Preuss. Staats-Schuldseine à 3 1/2 $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$ Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 $\phi$ (300 Mk. B. = 150 $\phi$ ) K.R. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 $\phi$ s. do. do. do. do. à 3 $\phi$ s. do. do. Lauf. Zins. à 103 $\phi$ im 14 $\phi$ F. Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\phi$ Leipziger Bank-Actien à 250 excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$ Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$ Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$ Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 57	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	—	—	—	—							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 152	—	151 1/2	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . . do. do. do. . . à 4 $\phi$ à 500 s. K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 $\phi$ im 14 $\phi$ F. } kleinere . . . Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$ K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\phi$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\phi$ } kleinere . . .	75	—	—	—	—	—	—	—	—					
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 6. 25 1/2	—	—				83	—	—	—	—							
Paris pr. 300 Francs	k. S. —	—	—				80	—	—	—	—							
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 67 1/2	—	—				7 1/2	—	—	—	—							
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ idem s. do.	—	—	—				—	—	—	—	—							

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
 vom 30. Juli bis mit 5. August 1848.

Für 8736 Personen . . . . .	6,939 $\phi$ 15 $\mu$ — 2
= Güter excl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil . . . . .	4,038 = 9 = 5 =
<b>Summa</b>	<b>10,977 <math>\phi</math> 24 <math>\mu</math> 5 <math>\delta</math></b>

#### Auswärtige Fruchtpreise.

**Chemnitz, 29. Juli:** Weizen 4 — 4 1/2, Korn 2 1/6 — 2 1/2, Gerste 1 3/4 — 2, Hafer 1 1/6 — 1 1/5, Erbsen 2 5/6 — 3 1/6  $\phi$ , Butter 11 1/2 — 12  $\mu$ .

**Crimmitschau, 29. Juli:** Weizen 4 1/6 — 4 1/2, Korn 2 1/2 — 2 2/3, Gerste 1 5/6 — 2 1/5, Hafer 1 1/6 — 1 1/3, Butter 17  $\mu$  4  $\delta$  bis 18  $\mu$ .

**Dessau, 29. Juli:** Weizen 3 5/6 — 4 1/5, Korn 1  $\phi$  28 Sgr. 6  $\delta$  bis 2 1/3  $\phi$ , Gerste 1  $\phi$  24 Sgr. bis 2  $\phi$  1 Sgr., Hafer 1 1/2 — 1 2/3  $\phi$ , Erbsen 2  $\phi$  25 Sgr. bis 3  $\phi$  2 Sgr.

**Dresden, 4. August, an der Elbe:** Weizen 4 1/3 — 4 5/6, Gerste 2 4/5  $\phi$ , auf dem Markte: Weizen 4 — 4 2/5, Korn 2  $\phi$  6 — 14  $\mu$ , Gerste 2  $\phi$  4 — 6  $\mu$ , Hafer 1  $\phi$  8 — 19  $\mu$ .

**Glauchau, 31. Juli:** Weizen 4 1/12 — 4 1/4, Korn 2 3/8 — 2 1/2, Gerste 1  $\phi$  27 1/2 — 28  $\mu$  8  $\delta$ , Hafer 1 1/12 — 1 1/4, Erbsen 2 3/4 — 2 11/12  $\phi$ .

**Görlitz, 31. Juli:** Weizen 2  $\phi$  18 Sgr. 8  $\delta$  bis 4  $\phi$  2 Sgr., Korn 2  $\phi$  1 — 10 Sgr., Gerste 1  $\phi$  15 — 28 Sgr. 6  $\delta$ , Hafer 28 Sgr. bis 1 1/3  $\phi$ , Butter 10 Sgr. 2  $\delta$  bis 11 1/4 Sgr.

**Großhain, 29. Juli:** Weizen 4 1/6 — 4 1/3, Korn 2 1/6 — 2 1/3, Gerste 2 — 2 1/5, Hafer 1 1/3 — 1 2/5, Butter 12  $\mu$  4  $\delta$  bis 13  $\mu$  2  $\delta$ .

**Lichtenstein, 30. Juli:** Weizen 4 1/3 — 4 5/12, Korn 2 1/2 — 2 2/3, Gerste 2 — 2 1/6, Hafer 1 1/3 — 1 5/12  $\phi$ .

**Pirna, 29. Juli:** 3 2/3 — 4 1/3, Korn 2 1/5 — 2 2/5, Gerste 1 5/6 bis 2, Hafer 1 1/3 — 1 2/3  $\phi$ , Butter 12 1/2  $\mu$ .

**Rosßwein, 1. August:** Weizen 4 1/3 — 4 1/2, Korn 2 1/3 — 2 1/2, Gerste 1  $\phi$  23  $\mu$  bis 2  $\phi$ , Hafer 1 1/6 — 1 1/3  $\phi$ , Butter 12  $\mu$  8  $\delta$  bis 14  $\mu$ .

**Waldenburg, 30. Juli:** Weizen 4  $\phi$  17 1/2  $\mu$  bis 21  $\mu$  3  $\delta$ , Korn 2  $\phi$  18  $\mu$  8  $\delta$  bis 21  $\mu$  3  $\delta$ , Gerste 2 — 2 1/12  $\phi$ , Hafer 1  $\phi$  8  $\mu$  8  $\delta$  bis 1 1/3  $\phi$ .

**Zittau, 29. August:** Weizen 4 2/3 — 4 5/6, Korn 2  $\phi$  12 — 22  $\mu$ , Gerste 1 5/6 — 2, Hafer 1  $\phi$  2 — 12  $\mu$ , Butter 10 — 11  $\mu$ .

### Leipziger Börse am 7. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	88	—	Leipzig-Dresdner .	95 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	—
Berlin-Anhalt La. A.	87	—	do. Lit. B. . . . .	75	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	173	—
do. La. B. . . . .	84	—	Sächs.-Schlesische	73	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	75	—
Chemnitz-Riesauer .	28	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. Pl.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	93	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—

Leipzig den 7. August.  
 Delpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüßöl ohne Geschäft.  
 Spiritus, Kartoffelz, 14,400  $\phi$  nach Tr. loco 22—23 Thlr.

London, den 3. August.  
 3  $\phi$  Consols baar . . . . . 86 1/2  
 3  $\phi$  Consols auf Rechn. }

Paris, den 3. August.  
 5  $\phi$  Rente baar . . . . . 71. —  
 pr. Ultimo 71. 25.  
 3  $\phi$  „ „ . . . . . 44. 25.  
 pr. Ultimo 44. 50.

Paris, den 4. August.  
 5  $\phi$  Rente baar . . . . . 70. 50.  
 pr. Ultimo 70. 50.  
 3  $\phi$  „ „ . . . . . 43. 50.  
 pr. Ultimo 43. 75.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends. 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschab.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
 „ „ Dresden nach Pirna 7, 12, 3, 10 Uhr.  
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.

Anschluß von Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nacht-  
personenzug nach Hamburg 7 1/2 Uhr Abends,  
nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags,  
Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr. früh.  
" Löbau nach Zittau 8 1/2, 2, 7 1/2 Uhr.  
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10 3/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens,  
5 3/4 Uhr Abends. Localzug 1 1/4 Uhr.  
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/4 Uhr, nach Erfurt 7 3/4 u.  
Abends  
" " Cöthen nach Bernburg 8 1/4, 1 1/4, 7 1/2 Uhr:  
" " " Berlin 8 1/4, 1 Uhr, nach Wittenberg  
7 1/2 Uhr Abends.  
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
Hannover 10, 3 Uhr, nach Harburg  
10 Uhr.  
" " " nach Berlin über Potsdam 12, 4 3/4 u.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 u.  
Theater. (49. Abonnementsvorstellung.)

### Doctor Wespe,

Original-Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

#### Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Wecheler,	Herr Keller.
Elisabeth, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Thekla, seine Nichte,	Frau. Sey.
Theodelinde, seine Schwester,	Frau Bickert.
Doctor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redac- teur eines Localblattes und Dramaturg,	***
Ludwig Honau, Maler,	Herr Richter.
Welfstein, ein junger Kaufmann,	= Gutmann
Schr.ier, ein Kenonmiff,	= Simon.
Christoph, Zündorf's alter Buchhalter,	= Berthold.
Adam, Wespe's Schreiber,	= Ballmann.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen,	Frau. Selmer l.
Johanna, Theodelinde's Kammermädchen,	Frau Müller.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

\*\*\* Doctor Alfred Wespe — Herr Meixner als letzte  
Gastrolle.

Mittwoch den 9. August: **Die Hochzeit des Figaro**,  
Oper in 4 Acten. Musik von Mozart. Die Gräfin — Fräul.  
Agathe Reuß, und Figaro — Herr Carl Formes als zweite  
Gastrollen.

### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Frau Charlotten Julianen verw. Rothe,  
geb. Schauer und Conf. soll das denselben zugehörige, auf der  
Ulrichsgasse allhier unter Nr. 1165/944 gelegene Haus nebst Zu-  
behör unter den dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen,  
so wie nach den für nothwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen  
Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten Bedingungen eine  
Abänderung nicht erleiden,

den 11. August 1848

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis  
Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube  
zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich  
anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn  
der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Pro-  
clamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren  
und das gedachte Hausgrundstück dem Meistbietenden zugeschlagen  
werden wird.

Bei der auf 2100 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses  
Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Brandver-  
sicherungssumme von 800 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse und  
die zum vollen Ansat von 8 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. alljährlich  
zum Stadtschulden-Lösungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht  
Rücksicht genommen worden. Im Uebrigen wird im Betreff der  
Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstücks und  
der darauf hastenden Oblasten auf die Schriften und Protocolle  
verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich an-  
geschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind, jedoch wird Gerichts-  
wegen Gewähr nicht geleistet. Leipzig, am 15. Mai 1848.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.

Theer, Act.

### Auction.

Den 14. August soll eine Partie Meubles und Maschinen im  
silbernen Bär auf dem Neumarkte durch Unterzeichneten gegen  
baare Zahlung meistbietend versteigert werden.  
Adv. Pfotenbauer, Notar.

### Schluß der Auction im Hotel de Sage.

Verschiedene Meubles und Geräth-  
schaften.

Bei Otto Wigand ist so eben erschienen und in allen Buch-  
handlungen zu haben

### Die Asiatische Cholera

und ihre durch die Erfahrung bestätigte  
homöopathische Heilung und Verhütung.

Von

Medic.-Rath Dr. Joh. Aug. Schubert.

Zweite vervollständigte und verbesserte Auflage.  
gr. 8. broch. 12 Ngr.

So eben ist erschienen:

### Die Sonntagsweihe

von

Dr. G. C. A. Harles.

Erster Band, zwanzigste Predigt.

### Die Gewalt thun, reißen das Himmel- reich an sich.

Gehalten am 6. Sonntag nach Trinitatis, den 30. Juli 1848.

Preis einzeln 3 Ngr.

Subscriptionspreis für einen Band von  
20 Predigten 1 Thlr.

Mit dieser Predigt ist der erste Band beendet und es sind nun  
vollständige geheftete Exemplare desselben durch alle Buchhandlungen  
für den Subscriptionspreis von 1 Thlr. zu beziehen.

Mit der nächsten Predigt beginnt ein neues Abonnement auf  
weitere 20 Predigten, welche wie seither, einige Tage nachdem sie  
gehalten, erscheinen und den Subscribenten auf Verlangen einzeln  
abgeliefert werden.

Jede Predigt ist auch fortwährend zu dem Preise von 3 Ngr.  
einzeln verkäuflich. Die seitherigen Abonnenten werden gebeten,  
ihre Subscription zu erneuern. Jede Buchhandlung nimmt Be-  
stellungen an.

Leipzig 5. August 1848.

B. G. Teubner.

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, sind  
zu haben:

Ariost's Rasender Roland, übers. v. K. Streckfuß. 2te Ausg.  
in einem Bde. Halle 1839. Hlbfrzbd. 1 Thlr. 5 Ngr.

Duflos, D. Ad., Chemisches Apothekerbuch. 2 Bde. 3te Aufl.  
Breslau 1847. 3 Thlr. 15 Ngr.

Gretschel, D. C., Geschichte d. Sächsischen Volkes u. Staates.  
1.—19. Lieferung (so weit erschienen). 3 Thlr. 10 Ngr.

Liebig, D. Just., Organische Chemie. 4te Aufl. Braunsch.  
1842. 1 Thlr. 10 Ngr.

Pölig, K. H., u. Fr. Bülow, die Verfassungen d. deutschen  
Staatenbundes seit 1789. 3 Bde. Lpzg. 1847. 3 Thlr. 10 Ngr.

Reichenbach, D. A. B., Bildergalerie d. Thierwelt. 2te Aufl.  
mit 80 Tafeln col. Abbild. Leipzig. 3 Thlr.

Rousseau, J. J., Emile. 4 Bde. Paris 1831. eleg. Hlbwbdde.  
1 Thlr. 5 Ngr.

Historisch-biogr. Universum. 3 Bde. mit vielen Stahlst. 2 Thlr.

### Die Warmbadeanstalt

zum Petersbrunnen in Reichels Garten empfiehlt sich einem hoch-  
zuverehrenden Publicum während des Ablassens des Pflasterkuffes  
aufs Beste, zu jeder Tageszeit warm zu baden bis Abends 9 Uhr.  
Die Preise sind für ein einzelnes Bad 5 Ngr., im Abonnement  
4 Ngr.

C. W. Griebach.

# Die Industrie-Ausstellung der hiesigen polytechn. Gesellschaft wird am 24. September d. J. eröffnet

und werden die Anmeldungen dazu sofort, die auszustellenden Gegenstände aber vom  
nächsten 18. bis 22. September erbeten.

Jemehr die genannte Gesellschaft hofft, durch die damit verbundene Verloosung ausgestellter Waaren in dieser geschäftslosen Zeit den verschiedenen Gewerben, so wie manchem brodlosen Arbeiter nützlich zu werden; um so mehr möchte die freundliche Bitte um gefällige Abnahme von Actien dazu ihre erwünschte Erfüllung finden, und sind dieselben von heute an in den Geschäftslocalen von

Friedr. Hofmeister, Grimma'sche Straße,  
W. A. Surgenstein, Kochs Hof,  
J. G. Pausch, Petersstraße und Ecke der Reichs- und Grimma'schen Straße,  
Nivinus & Heinichen, Grimma'sche Straße,  
Gustav Schindler, Kochs Hof,

zur geneigten Empfangnahme ausgelegt.

à Stück 10 Neugroschen,  
Der Comité,  
in dessen Namen und Auftrag: W. A. Surgenstein.

## Bade-Anzeige.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß meine Badeanstalt auch während des Wasserabschlagens mit allen Arten Bädern prompt und billig aufwartet, und bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

C. Gebhardt.

Glacé: so wie alle andere Arten Leder-Handschuhe werden gereinigt und echt gefärbt Neumarkt Nr. 11, im Hofe 2 Treppen. Auch werden Aufträge im Gewölbe Nr. 38 am Rathhause unter den Bühnen angenommen.

Alle Arten Handschuhe werden schön und billig gewaschen im Brühl, Leinwandhalle 4. Etage rechts vorn heraus.

## Ein Bäckerhaus mit Backrecht in Leipzig,

vorzüglich gelegen, ist unter angemessenen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen und zu erfragen bei dem

Adv. Kramer, Tuchhalle.

## Zu verkaufen

sind zwei neuerbaute, in einer angenehmen und lebhaften Gegend gelegene, auf 2125 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Häuser, zu welchen ein ungefähr 9000 □ Ellen haltender Garten gehört, mit einer Anzahlung von nur 1000 Thlr. durch Emmerich Anschütz, Adv. (im Heilbrunnen.)

Zu verkaufen steht eine gute Drehrolle Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Verkauf. Eine ansehnliche Parthie schönster Schlamm Erde ist billig abzulassen. Näheres beim Gärtner Zigmann in Gerhards Garten.



Ein zweijähriger Wachtelhund von kleiner Race und mit schönem Behänge soll Veränderung halber billig verkauft werden: Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Eine gute Bremer Cigarre, das Tausend à 7 Thaler, 250 Stück à 1 1/2 Thlr. und 100 Stück à 22 1/2 Ngr., empfiehlt das Commissionslager von D. S. Augener & Co. aus Bremen, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

## Neue Genueser Citronen

empfehle im Ganzen und Einzelnen billig

Job. Mantel im goldnen Hirsch.

## Genueser Citronen

empfehle billigst

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gesucht werden 50 bis 100 Thlr. gegen 5 Proc. Zinsen und doppelte hypothekarische Sicherheit. Auskunft giebt der Hausmann im Brühl Nr. 6.

Bitte. Ein nachweislich unverschuldet zurückgekommener, vom Kummer tiefgebeugter Familienvater bittet zu Aufhülfe seines Geschickes um ein Darlehn von 40—50 Thlr. auf ungefähr ein Jahr. Gütige Anerbietungen unter F. F. übernimmt die Exped. d. Bl.

Auszuleihen habe ich gegen gute erste Hypothek 5000 Thlr. zu Michaelis, 2000 Thlr. sofort, letztere jedoch nur auf Landgrundstücke.

Dr. Zehme, Brühl Nr. 57.

## Gesuch.

Für ein solides, der Mode nicht unterworfenen Fabrik-Geschäft, welches auch keiner Concurrnz unterliegt und 50% Gewinn trägt, wird zur Vergrößerung ein Theilnehmer gesucht mit einem Capital von 1000—1500 Thaler. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre A. B. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Gesucht

wird ein Theilhaber zu einem rentablen Geschäft, welches fabrikmäßig betrieben wird, mit 300—400 Thlr. Offerten unter C. # 7 poste restante franco Leipzig.

Lehrlingsgesuch. Für eine hiesige Kurzwaarenhandlung wird ein Lehrling, Sohn auswärtiger Aeltern, zum sofortigen Antritt gesucht. Alles Nähere ertheilt Carl Schubert, Kaufhalle.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Schuhmacher zu werden, bei S. N. tom Barge jun., Petersstraße Nr. 44.

Gesucht werden einige Leute, die im Coloriren geübt sind: Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren in der Steindruckerei von Carl Bäßler, Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. September in einer stillen Familie ein reinliches, fleißiges und ordentliches Dienstmädchen, das kochen, gut waschen und platten kann. Nur solche, die gute Zeugnisse beibringen, können sich melden Nachmittags von 2—4 Uhr neben Reichels Garten Nr. 8, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine gesunde Amme: Goldbahn-gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zum 1. Septbr. wird ein gesundes, kräftiges Dienstmädchen gesucht, das an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, in der Küche vollständig erfahren ist, jede häusliche Arbeit gern und willig ausführt. Nur die durch genügende Zeugnisse zugleich mehrjährige Dienstzeit bei einer Herrschaft bescheinigen können, wollen das Nähere erfragen: Ulrichsgasse Nr. 75 im Gartengebäude.

Ein mit den besten Zeugnissen und guten Empfehlungen versehenener Kellner sucht so bald wie möglich hier ein Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben beim Kellner in der Restauration von J. G. Karsten, kl. Fleischergasse Nr. 27.

Ein Mann von mittlern Jahren, welcher mehrere Jahre in königlichen Posten gestanden hat, im Schreiben und Rechnen erfahren und bestens empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder für Schreiberei und dergleichen Branchen. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen und Caution kann auf Verlangen geleistet werden. Gütige Offerten bittet man unter der Chiffre C. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher schon bei hohen Herrschaften Bedienter war, die besten Atteste besitzt, sucht zum 1. Septbr. einen ähnlichen Posten durch C. S. W. Sanger, Querstraße 29.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, auch rechnen, schreiben und nähen kann, sucht auf den 1. Sept. einen Dienst und bei der jetzigen Herrschaft zu erfragen: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, auch in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren, im Thüringischen erzogen, seit mehreren Monaten hier in Diensten, sucht Verhältnisse halber den 1. September sich zu verändern. Für Treue, Ehrlichkeit, wie bewilliges Benehmen wird gebürgt. Gefällige Auskunft wird Mad. Keitel geben, Selbgießerbude am Markt der Hainstraßen-Ecke.

Ein junges gesundes Mädchen sucht vom 1. t. Mts. an eine Stelle als Jungemagd. Allen häuslichen Geschäften vollkommen gewachsen, unterzieht sie sich jedem derselben mit Willigkeit und Fleiß, dagegen sieht sie vor Allem auf gute Behandlung. Zu erfragen Thomaskäse Nr. 4 im Bäckerladen.

Ein solides Mädchen wünscht einige Aufwartungen anzunehmen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22 im Posamentirer-Gewölbe.

**Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen** Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein helles, freundliches Stübchen in der Stadt. Adressen unter der Chiffre A. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Verpachtung.

Nächstkommenden

**Freitag den 11. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, soll im Saale des hiesigen Theaters das Buffet desselben auf die Zeit vom 15. d. M. bis 1. September 1849 unter bestimmten, auf der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegenden und im Termine bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Licitation verpachtet werden. Diejenigen, welche das Theater-Buffet zu übernehmen gesonnen sind, haben sich daher zur obgedachten Zeit im Theater-Saale einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Leipzig, den 6. August 1848.

Dr. Petschke, als requir. Notar.

## Gewölbe-Vermiethung.

Im Böttchergäßchen ist ein Gewölbe mittlerer Größe und im Innern ganz hell für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Die Herren **Seinz & Hausner** werden die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

## Gewölbe = Vermiethung.

In der besten Lage der innern Stadt, in der Nähe des Marktes, ist von Michaelis dieses Jahres ein schönes Gewölbe zu vermieten. Das Nähere bei Adv. **Risky**, Neumarkt Nr. 17.

## Wegen Abreise

ist ein gut gehaltenes Logis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, in freundlicher Lage der innern Vorstadt billig zu vermieten. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre **W. M. Nr. 15** in der Expedition dss. Bl. niederzulegen.

**Vermiethung.** Petersstraße Nr. 44, 2. Etage vorn heraus, ist eine Stube nebst Alkoven oder auch eine große Erkerstube zu vermieten.

## Vermiethung.

Die 3. Etage mit schöner Promenaden-Aussicht, bestehend aus 2 Stuben und Stubenkammer, Küche nebst Zubehör, ist zu Michaelis noch zu beziehen. Näheres Neukirchhof 16, 1 Treppe hoch.

## Vermiethung.

In dem neuerbauten Hause am bairischen Plage neben Stadt Nürnberg sind darin befindliche Logis, vollständig ausgemalt, von jetzt an zu vermieten; auch können dazu Gärtchen gegeben werden. Näheres daselbst 3. Etage.

**Zu vermieten** und den 1. September zu beziehen ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett an einen ledigen Herrn: Zeißer Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

**Vermiethung.** Windmühlenstraße Nr. 3/854 ist eine Etage vorn heraus zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Lange Straße Nr. 9 ist eine Etage von vier Stuben nebst allem Zubehör und einem Garten mit Laube zu Michaelis d. J. zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Vermiethung. Eine Wohnung von zwei bis drei kleinen, elegant meublirten Zimmern vorn heraus 1. Etage, mit besonderm Eingang und der Aussicht auf Gärten, ist vom 1. Septbr. zu vermieten und das Nähere zu erfragen Königstrasse No. 4, 1 Treppe hoch.**

**Zu vermieten** und nächste Michaelis zu beziehen ist eine Familienwohnung in Nr. 10 der Gerbergasse und daselbst im Gewölbe rechts zu erfragen.

Eine Stube mit schöner Aussicht, sehr freundlich und hell, ist mit Betten sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren: Querstraße Nr. 29, 2 Treppen, Mittelstiege.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit freier Aussicht 1 Treppe hoch und das Nähere Lauchaer Straße 18B part.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine dritte Etage, enthaltend 6 Stuben nebst übrigem Zubehör, mit Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen oberer Park Nr. 16, 1 Treppe. Auch ist daselbst eine Messstube zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine messfreie gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der 2. Etage vorn heraus, Schloßgasse Nr. 2.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis, alles in einem Verschluss, Aussicht nach der Promenade, für 110 Thlr.: Pachtgasse Nr. 2/1103.

**Zu vermieten sind 2 große gedielte Niederlagen: Pachtgasse Nr. 2/1103.**

**Zu vermieten ist ein kleines Logis: Hospitalstraße Nr. 8.**

Zwei Familienlogis erster Etage, eines derselben bestehend aus 8 heizbaren Zimmern und 2 dergl. Sälen, das andere aus 9 heizbaren Zimmern, beide mit Kammern, Küche und allem Zubehör, so wie einige für Geschäfte sich eignende Souverainlocales sind sofort zu beziehen. Auch ist für 6 Pferde Stallung nebst Wagenremise vorhanden. Näheres Weststraße 1658 bei **J. G. Siegel**.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist eine dritte Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Georgenstraße Nr. 3, und das Nähere 1 Treppe hoch zu erfahren.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis für 40 Thlr. im Hofe 2 Treppen gr. Fleischergasse Nr. 18; zu erfragen 1 Treppe.

**Zu vermieten** und den 1. September zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafstube, fein meublirt und mit der schönsten Aussicht versehen, in Reichels Garten. Auch kann ein Instrument mit überlassen werden. Näheres beim Hausmann **Lösch** daselbst.

Ein Familienlogis von 1 Stube, 2 Stubenkammern nebst übrigem Zubehör, 2 Treppen hoch, ist zu Michaelis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 9.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach Pachtgasse Nr. 2 im Quergebäude eine Treppe.

**Zu vermieten** ist an eine stille kinderlose Familie ein kleines Logis in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

**Zu vermieten** ist die freundliche elegant eingerichtete erste Etage Burgstraße Nr. 17, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und allen übrigen Bequemlichkeiten. Zu erfragen daselbst 3. Etage.

Zu vermieten ist das hohe Parterre oder auch die erste Etage in Reichels Garten, Elsterstraße letztes Haus rechts, Nr. 1602 d.

Ein freundliches Familienlogis steht von jetzt an billig zu vermieten im Salzgäßchen Nr. 7. Zu erfragen Katharinenstraße 27 beim Hausmann.

**Zu vermietten** ist zu Michaelis ein Hoflogis für 40 Thlr. Thomasgäßchen 10, und daselbst 2 Treppen das Nähere zu erfragen.

Eine fein meublirte Wohn- nebst 2 fensteriger Schlafstube ist zu vermietten: Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

**Zu vermietten** ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren, und zu Michaelis zu beziehen: Dresdner Straße Nr. 47, 1 Tr., und daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermietten** ist von jetzt an ein schönes Parterrelocal in guter Reflage. Zu erfragen bei Hermann Cubasch am Markte.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mannspersonen: Halleische Straße, halber Mond 2 Treppen. Witwe Uble.

Eine Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 1637, 4 Treppen.

Schlafstellen sind offen: Querstraße Nr. 28 parterre.

**Insel Buen Retiro.** Heute Dienstag Concert in zwei Abtheilungen. Ouverture zur Oper Jacob und seine Söhne von Mehul, Duvert. die Flidustier von Lobe, Introd. a. d. Op. der Tempel und die Jüdin von Marschner, Der Araber und sein treues Ross, Romanze von Dammé, Finale a. d. Op. der Schiffbruch der Medusa von Reissiger, Stroganoff-Polka von Joh. Gungl (neu), so wie auf vieles Verlangen Polka-Ständchen. Näheres die Programm. Zwischen dem ersten und zweiten Theil diverse Messingpiccen. Ergebenst das Musikchor unter Direction von J. Popitsch.

### Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert,

wobei à la Carte gespeist wird, laden wir ergebenst ein.

NB. Das Culmbacher Eisbier ist fein.

Gehrmann & Weil, Restauration und Kaffeegarten.

### Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei Hugo Werthmann.

#### Tanz-Unterricht

heute Abend von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an im Peterschiesgraben. Anmeldungen können im Unterrichtslocal oder in meiner Wohnung Serbergasse Nr. 24 geschehen. Eiler, Tanzlehrer.

### XI. Compagnie.

Am Sonntag den 13. August a. e. wird die 11. Compagnie hiesiger Communalgarde in Eutritsch ein Vogel-, Stern- und Scheibenschießen, verbunden mit Mittagessen, verschiedenen Belustigungen für die Familienglieder und Tanz, veranstalten, woran nicht nur Mitglieder anderer Communalgarde-Abtheilungen, sondern auch sonstige Freunde geselligen Vergnügens Antheil nehmen können und freundlichst willkommen sein werden. Alles Nähere besagen die desfalligen Programme, welche bei den unterzeichneten Mitgliedern des Festcomités in Empfang genommen werden können.

Robert Ploek, Restaurateur am Barfußberge, Zugführer.

Carl Birkner, Restaurateur Neumarkt Nr. 13, Rottmeister.

### Ergebene Anzeige.

Laut hoher Verordnung vom 29. v. M. habe ich die Erlaubniß, meinen mir im hiesigen Orte gehörigen, mit Realgerechtfame versehenen Gasthof

### „Zum Reichsverweser“

benennen zu dürfen, was ich nicht verfehle meinen verehrten Gästen bekannt zu machen. Die Abnahme des zitherigen Schildes „zum grauen Wolf“ ist bereits geschehen und über die feierliche Enthüllung des neuen nächstens ein Mehreres.

Klein-Bischer den 7. August 1848.

Carl Thenerkorn.

### Heute Dienstag großes Concert in Gehrmanns und Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Ouverture zur Stumme von Portici v. Auber; Arie v. Marliani; Alpenröschen-Galopp v. Ländler; Duv. zu Iphigenie v. Gluck; Marsch-Potpourri v. Gungl; Finale a. Lucia Lamermoor v. Donizetti; Amphionlänge, Walzer v. Strauß (neu). Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit separatem Eingang, ist für den Preis von 24 Thlrn. zu beziehen. Näheres im Dessauer Hofe, Ecke der Holzgasse, im Hofe letzte Treppe links, 1 Tr. (Auch wird selbiges als Schlafstelle vergeben.)

Für einen ordentlichen und pünctlich zahlenden Menschen steht eine Schlafstelle offen: Ulrichsgasse Nr. 18, 1 Treppe, bei Witwe Schreier, in deren etwaiger Abwesenheit das Nähere beim Hauswirth zu erfahren.

Eine Stube ist sofort an einen oder 2 Herren zu vermietten (auch Schlafstellen): alte Burg, blaue Mütze 1 Treppe.

Für einen Lehrer, Beamten oder Handlungsdiener ist zu vermietten, auch sogleich zu beziehen, ein gut meublirtes Wohn- und Schlafgemach, Reichels Garten, im großen Quergebäude Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermietten ist eingetretener Umstände wegen zu Michaelis die 2. Etage in Nr. 6 Nicolaisstraße. Näheres daselbst parterre.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.



Auf das schon gestern angezeigte Extracconcert erlaube ich mir aufmerksam zu machen. Ergebenst Buen Retiro. C. W. Grohmann.

### Wey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Abend warme Plinsen und andere warme Speisen. Apfelswein à Fl. 3 Ngr. C. A. Wey. Zum Mittagstisch im Abonnement pr. Monat 4 Thaler.

### Drei Mohren zu Anger.

Heute Dienstag Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten, so wie zu einem Löffchen feinen Dresdner Feldschlößchenbier ergebenst ein Starcke.

### Felsenkeller bei Lindenan.

Morgen Mittwoch Concert von dem Musikchor des 2. Schützenbataillons, wozu ganz ergebenst einladet die Restauration.

### Stern- und Scheibenschießen

mit Prämien. Lindhard, den 13. August. Es ladet ergebenst ein Herrfurth.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Witwe Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen den 9. August ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen und Sauerbraten freundlichst ein Liebner im Täubchen.

### Ein Thaler Belohnung.

Am Sonntag ist im Rosenthale eine kleine viereckige goldene Broche, mit eingelegtem Haar und mit weißen Perlen besetzt, verloren worden. Wer selbige gefunden hat und in Kräfte Hofe bei Herrn August Oldenbourg abgibt, empfängt obige Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend gegen 6 Uhr Abends von der Marktecke durchs Thomasgäßchen um die Promenade nach der Schwimmanstalt ein Collier an einer Gummischur. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung Schuhmachergäßchen Nr. 1, 2 Treppen abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag gegen Abend auf dem Wege vom kleinen Kuchengarten durch die lange, Kreuz- und Schützenstraße über die Promenade nach der Königsstraße eine in Gold gefasste Porzellan-Broche mit einem Kinder-Portrait, und wird der ehrliche Finder gebeten, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 20, 2 Treppen links.

**Verloren** wurde am Sonntag den 6. August Abends wahrscheinlich im Schützenhause eine ziemlich alte braunlederne Brieftasche, enthaltend einige werthlose Papiere und gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Verloren.** Ein Manuscript, betitelt: **Das Ahnenfest**, aus dem Polnischen des Mickiewicz überseht von Roman Vogel, wird seit einiger Zeit vermisst. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen 1 Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Verloren** wurde bei der vorgestrigen Parade auf dem Exercierplatze ein Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben Erdmannsstraße Nr. 2 parterre rechts abzugeben.

**Verloren** wurde Sonntag früh ein Cigarren-Etui von gelbem gepressten Leder, worauf das Bildniß Vater Jahns (ein Andenken). Der ehrliche Finder wird gebeten, es Kupfergäßchen Nr. 9 bei Herrn Restaurateur Lindner abzugeben.

Ein im oder am Café français gefundenes rothes Armband beliebe man im dortigen Buffet gegen Belohnung abzugeben.

Ein seidener Regenschirm, der vor einigen Tagen in der Restauration der Neubertschen Schwimmanstalt stehen geblieben ist, kann daselbst von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

**Abhanden gekommen** ist ein schwarzer Pudel. Abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38 gegen gute Belohnung.

Entflogen ist am 6. August ein junger Kanarienvogel. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung Querstraße Nr. 6.

Herr Dr. Victor Jacobi wird ersucht seine Adresse zu veröffentlichen, um das an 5 Thlr. (nicht 7 Thlr.) Fehlende abholen zu können. Mehrere geschickte Schuhmachergesellen, die täglich 14—15 Stunden arbeiten.

Nach zuverlässigen Privatnachrichten soll der von Frankfurt nach Paris eilende Courier das Unglück gehabt haben, in der Nähe von Heidelberg mit seinem Pferde äußerst linksch über einige betrunkene, von der Volksversammlung heimkehrende Demokraten zu stolpern. In Folge dieses Unglücksfalles muß er einige Tage in Heidelberg verweilen und sein Pferd repariren lassen.

### Fortsetzung.

- 24) Nicht möglich! Es sollte, wenn man klar zu urtheilen versteht, zur Stunde weder ein leitender Ausschuß (nur für Mitglieder des früheren hiesigen Ausschusses denkbar), noch ein Zweig des Vaterlandsvereins, wie er sich auch immer nennen möge, nach Rechten hier bestehen, und alle fremde Vereine wollten sich ganz von hier losfagen?
- 25) Besteht eine genügende Wohlfahrtspolizei für die unentbehrlichen Genüsse des Armen; existirt ein wohlfeiles, schmackhaftes, stärkendes Bier? Und vollends Untersuchung der — — Weine?
- 26) Die Sache wegen der Fackeln war also abgemacht!?
- 27) Sinken nicht gewisse Nationalvertreter beim Hinblick auf den letzten Beschluß des deutschen Vereins vor Scham in die Erde, wenn sie sich ihre 4 Thlr. täglich noch auszahlen lassen?
- 28) Es will sich also kein Verein daran machen, dem Publicum ein ganz einfaches Rückberufungsschreiben vorzulegen? Einem Auftraggeber steht unumstößlich das Recht der Zurücknahme seines Auftrages zu, außer wo es gesetzlich verboten, wie bei unseren Landtagsabgeordneten!?
- 29) Wie viele Tausende haben die Adresse bereits unterschrieben?

**Bescheidene Anfrage.** Wann wird denn eine unentgeltliche Festfeier für unbemittelte Deutsche (ohne Wahl für 10 Mgr.) — in Leipzig — zur Huldigung des Reichsverwesers stattfinden?

Vergebens such' den Pfad ich offen,  
Ich darf nicht mehr auf Gnade hoffen;  
Denn die Thränen im Mondenschein  
Mögen wohl längst schon getrocknet sein!

D. Kraut —.

O Du armer Z. auf Deiner Reise nach Amerika, scheinst schon ganz vergessen zu sein, denn Dein A. amüsiert sich ganz bene mit jungen Herren.

## Freundliche Bitte!

Bei unserer Entlassung aus dem Zuchthause zu Lichtenburg werden wir, von Berlin kommend, uns einige Tage in Leipzig aufhalten, bitten aber alle Verwandten und Freunde, während unsers Aufenthalts daselbst keine Festlichkeiten veranstalten zu wollen.  
Der Baron Beisele. Der Doctor Eisele.

Heute Dienstag Abend pünctlich 5 Uhr bei Voigt.  
Der Vorstand.

XIV. Morgen Mittwoch den 9. August auf Staudens  
L. & H.

## Generalversammlung

Donnerstag den 10. August Abends 6 Uhr in Sehrmann und Weils Salon

folgender unzünftiger Gewerbe, welche sich unter meiner Obmannschaft vereinigt haben, als: Decorationsmaler, Coloristen, Lackirer, Vergolder, Schieferdecker, Metalldrucker, Büchsenmacher, Schirmmacher, Stahl- und Notensstecher, Knopfmacher ic. ic.

Mittheilung über die von den erwählten Ausschüssen bearbeitete Beantwortung der gewerblichen Fragepunkte, desgleichen Rechnungsablegung ic.

Ferd. Buchheim, Obmann.

Nachdem der Zweigverein des „Deutschen Vaterlands-Vereins“ zu Leipzig aufgelöst und an seiner Stelle sofort ein neuer Zweigverein begründet worden ist, fordern wir sämmtliche Einwohner Leipzigs, welche dem entschiedenen Fortschritt huldigen und Freiheit, Bildung und den Wohlstand des Vaterlandes befördern wollen, zur Anmeldung auf. Eine Commission ist niedergesetzt, welche die Aufnahme zu ermitteln hat. Das Geschäftslocal ist Reichsstraße Nr. 36. Die Eintrittskarten werden den neu aufgenommenen Mitgliedern zugestellt werden.

Leipzig den 2. August 1848. Der leitende Ausschuß des „Deutschen Vaterlandsvereins.“

Dr. Buttke, Obmann. Dr. Christoph, Schriftführer.

Heute Dienstag 1/28 Uhr

## Deutscher Vaterlandsverein im Wiener Saal.

Umtausch alter Karten gegen neue, so wie Aufnahme neuer Mitglieder findet in der Expedition, Schloßgasse Nr. 9, eine Treppe hoch (Vormittags von 8—1 und Nachmittags von 3—7 Uhr) statt. Zutritt nur gegen (alte oder neue) Karten.

Der Ausschuß.

Jäkel, Obmann. Kirbach, Schriftführer.

## Deutscher Vaterlands-Berein

hält seine erste Sitzung Dienstag den 8. August Abends 8 Uhr im Odeon. Der Eintritt ist nur gegen die neuen Karten gestattet.  
 Dr. Bertling. Dr. Heinr. Wuttke. Dr. Müder.

Alle Mitglieder des hiesigen Vaterlandsvereins, welche sich durch die am 2. huj. ohne allen Zweifel eigenmächtig und widerrechtlich decretirte Auflösung des Vereins in ihren Mitgliedsrechten für verletzt crachten, werden hierdurch zu einer Besprechung eingeladen, welche

**heute Dienstag Abend um 6 Uhr im untern Saale der Gehrmann-Weilschen Restauration**

stattfinden soll.

Nur solche Mitglieder des Vaterlandsvereins haben Zutritt, welche sich durch die vor dem 23. Juli a. e. umgetauschten Karten legitimiren können.

Für diejenigen Mitglieder, welche ihre Karten bis zum 23. Juli a. e. nicht umgetauscht gehabt haben, wird eine besondere Besprechung veranstaltet werden.

Leipzig den 8. August 1848.

Adv. Carl Richard Benthuer junior,  
Mitglied des Vaterlandsvereins.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir bei unserer Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl.  
 Hamburg, 1. August 1848. S. Sintel und Frau.

Meine Frau, Louise geb. Werner, wurde heute von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
 Leipzig, 7. August 1848. Wilhelm Vogel.

Sanft entschlief in der 11. Stunde der Nacht des 5. dss. M. Joh. Wilh. verehel. Döring, geb. Papsdorf, im 67sten Jahre ihres oft sehr schwer bewegt wordenen Erdenlebens an Entkräftung.

Wer sie und ihr stets frommes und herzliches Denken und Walten erkennen lernte, ehrt sie gewiß auch noch fort in freundlicher Erinnerung, so wie die gerechten Thränen, die tief ergriffen und gebeugt der hinterlassene Gatte, Bruder, Kinder, Schwiegerkinder und Enkel der ihnen Entnommenen opfern, mit stiller Theilnahme. Leipzig, am 8. August 1848.

Den am 2. August dss. J. plötzlich erfolgten Tod der Frau Caroline verw. Dr. Schmidt, geb. Bissering, in Horsten bei Hannover zeigt allen ihren hiesigen Freunden und Bekannten im Namen der Hinterlassenen an  
 Leipzig, am 7. August 1848. Adv. Rud. Nothe.

Auf das Grab meines treuen Freundes  
**Karl Bees.**

Keine Macht der Erde konnte retten  
 Aus des Todes Arm den lieben Freund;  
 Ruhe sanft, wo wir dich heute betten;  
 Leise schlummre, wo die Liebe weint!

Von der Erde, wo wir um dich weinen,  
 Edler Freund, entschwebtest du so jung;  
 Eins doch tröstet uns, daß nun auch deinen  
 Schmerzen wurde ew'ge Besserung.

B. T. . . . r.

## Ungekommene Reisende.

Alfsof, Part. v. Petersburg, St. Hamburg.  
 Bruna, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 v. Wippen, Part., v. Lübeck, und  
 Buding, Kfm. v. Gießen, Hotel de Pologne.  
 Blachstein, Banq. v. Mühlhausen, St. Hamburg.  
 Becker Vadmstr. v. Götting, Stadt Riesa.  
 B. d. Offic. v. Olmütz, und  
 v. Billerberg, Lieutenant, v. Guben, Palmbaum.  
 Beck, Fabr. v. Greiz, Stadt Gotha.  
 Bülow, Dr., v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Galm, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 zu Castell, Graf, v. Hof, Stadt Rom.  
 Guntz, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
 v. Carlow, Rgutsbes., v. Stettin, Hotel de  
 Russie.  
 Dürfeld, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Deetjen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Delavol, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Eckhardt, Musikdirector, und  
 Eib, Frau, v. Dresden, deutsches Haus.  
 Facilius, Jurist v. Plauen, deutsches Haus.  
 Fuld, Kfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Baviere.  
 Grundmann, Pastor v. Kroschwitz, St. Hamburg.  
 Gehbauer, Student v. Hamburg, Krausch.  
 Gräfe, Kfm. v. Meerane, und  
 Gulzot, Part. v. Paris, Stadt London.  
 Garten, Ser.-Dir. v. Schwarzenberg, St. Gotha.  
 Hammerschmidt, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.  
 Herzog, Organist v. München, und  
 Hänel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.

Häusler, Mühlbes. v. Bitterfeld, Palmbaum.  
 Hasselbach, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.  
 Hache, Rentier v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Klingtwehe, Part. v. London, und  
 Köhler, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.  
 Knoop, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
 Koppen, Lieutenant v. Breslau, und  
 v. Kuhne, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
 Knorr, Fabr. v. Trüben, St. Hamburg.  
 Kländer, Schausp. v. Hannover, St. Breslau.  
 Kürschner, Kfm. v. Schmalkalden, St. Gotha.  
 Koch, D., v. Götting, deutsches Haus.  
 Ledebur, Dir. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Lichtenstein, Postsecret. v. Bromberg, Palmbaum.  
 Liedtke, Hofschausp. v. Königsberg, St. Rom.  
 Lahu, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
 Laue, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Lange, Fabr. v. Berlin, Möbels H. garni.  
 Ringloff, Rector v. Pögnau, Tuchhalle.  
 v. d. Meden, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenb.  
 Nelle, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Nicolai, Offic., v. Baugen, Stadt Gotha.  
 Neithardt, Pastor v. Pausa, St. Hamburg.  
 v. Delowska, Gräfin, v. Dresden, St. Rom.  
 Pino, Lieutenant v. Breslau, Palmbaum.  
 Pirsch, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.  
 Pressch, Lehrer v. Dresden, Stadt Riesa.  
 v. Quernheimb, Gutsbes., v. Breslau, Hotel de  
 Pologne.  
 Riehle, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.

Nobel, Fabr. v. Berlin, Möbels H. garni.  
 Nabecke, Consistorialrath v. Wernigerode, und  
 v. Rothschild, Rentier v. Frankf. a. M., Hotel  
 de Baviere.  
 Richter, Adv. v. Dessau, gr. Blumenberg.  
 Schubarth, Ingen. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Schwarzenberg Kfm. v. G. b. s. f. e. l. d., und  
 Scharfenberg, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.  
 Schopper, Kfm. v. Gera, St. Hamburg.  
 Stückrad, Kfm. v. G. f. u. r. t., Elephant.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Schelha, Gutsbes. v. Jessel, Stadt Rom.  
 Schanz, Jurist v. Delonitz, deutsches Haus.  
 Schneider, Fräul., v. Breslau, St. Breslau.  
 v. Salvigny, Beamter v. Götting, St. Riesa.  
 Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.  
 Schweiger, Fräul., v. Weimar, Schulgasse 15.  
 Seiler, Kfm. v. Pirna, Stadt Wien.  
 Lehner, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.  
 Thurn, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Varoni, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 v. Winkingerode, Beamter v. Götting, St. Riesa.  
 Wagner, Fabr. v. Ronneburg, St. Berlin.  
 Weber, Musikus v. Dresden, deutsches Haus.  
 Wugler, Arzt v. Freiberg, Palmbaum.  
 Wolf, Kfm. v. Burgstädt, Möbels H. garni.  
 Wohlbrück, Schausp. v. Breslau, Hotel de  
 Pologne.  
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Baviere.  
 Zerrner, Bergcommiff. v. Pögnau, St. Breslau.

**Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 14 $\frac{1}{2}$ °.**

Druck und Verlag von C. Holz.